

Der reinste Wilde Westen

«Tumult vor dem Arboner Bezirksgericht», TZ vom 8. Mai

Ich war bei dieser Verhandlung (falls man das überhaupt eine Verhandlung nennen kann) anwesend, und Erwin Kessler hatte absolut recht, wenn er das Bezirksgericht Arbon als Mafia und dessen Vorgehen als eine «Schweinerei» bezeichnete. Ein Gericht, das Tierquäler schützt – und dies ist beim Angeklagten schon seit über 10 Jahren der Fall – hat keine andere Bezeichnung verdient.

«Wir wollen keine Zustände wie im Wilden Westen», meinte der Richter. Aber genau das ist es, der reinste Wilde Westen – und zwar von Seiten des Gerichtes, das willkürlich und rechtswidrig handelte. Anstatt den Angeklagten (nachdem er schon zum zweiten Mal nicht vor Gericht erschienen ist) von der Polizei vorführen zu lassen, liess man ihn einfach weiter heuen – und lässt ihn auch seine Tiere, die ihm wehrlos ausgeliefert sind, weiter quälen.

Wäre Erwin Kessler der Angeklagte gewesen, hätte man ihn aber subito vorführen lassen. Dieser Richter sollte sofort seines Amtes enthoben werden, und der Tierquäler gehört hinter Gitter, mit einem Tierhalteverbot auf Lebzeiten.

Claudia Zeier Kopp, Zürich